

**STADT KARLSRUHE**  
**Stadtamt Durlach**

**Niederschrift Nr. 4/2022**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Durlach  
am: Mittwoch, 6. April 2022  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 17:26 Uhr

in Karlsruhe-Durlach, Festsaal in der Karlsburg

-----  
**Vorsitzende: Ortsvorsteherin Alexandra Ries**

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 19

Es waren anwesend:

**CDU:** OR Griener, OR Müller, OR Kehrle, OR Miersch

**B'90/Die Grünen:** OR Pötzsche, OR Klingert, OR Köster, OR Isele,  
OR Dr. Wagner, OR Elke Frey, OR Ruf

**SPD:** OR Dr. Rausch, OR Oppelt, OR Siebach

**FDP:** OR Malisius

**FW:** OR Wenzel, OR Yesil

**AfD:** OR Bruker

**DIE LINKE:** OR Frey

**Es fehlten:**

**a) entschuldigt:** OR Henkel, OR Stolz, OR Dr. Noé

**b) nicht entschuldigt:** -

**Schriftführer:**

Matthias Hoffmann (StaDu)

**Sonstige Verhandlungsteilnehmer:** Herr Rößler (StaDu)

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert vom 22. März 2022, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 1. April 2022 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekanntgegeben worden.

**4. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 6. April 2022,  
17:00 Uhr  
Protokoll zu  
TOP 1: Jahresbericht Stadtteilbibliothek Durlach**

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** begrüßt die Anwesenden zur heutigen Ortschaftsratssitzung. Entschuldigt für die heutige Sitzung sind Herr OR Dr. Noé, Frau OR Stolz und Frau OR Henkel.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** ruft **TOP 1, Jahresbericht Stadtteilbibliothek Durlach**, auf. Er sei in diesem Jahr nochmals in schriftlicher Form. Man könne gerne Fragen stellen. Man habe aus der Grünen-Fraktion bereits eine Frage bekommen. Die Beantwortung wurde allen schriftlich zugeleitet. Sie stellt keine weiteren Wortmeldungen hierzu fest.

**4. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 6. April 2022,  
17:00 Uhr  
Protokoll zu  
TOP 2: Sitzstufen an der Pfinz**

**Blatt 1**

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** ruft **TOP 2, Sitzstufen an der Pfinz**, Antrag der B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion vom 09.02.2022, auf.

**OR Köster (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** sagt aus, dass man mit der Antwort soweit zufrieden sei. Die Verwaltung habe erkannt, dass es der Fraktion um den wegbegleiteten Böschungsbereich gehe. Sollte dies heute auf Wohlwollen stoßen, würde man anregen, dass das Gartenbauamt mögliche Vorschläge erarbeite und diese vorstelle und einen Kostenrahmen benenne. Wenn dies zustande komme, sei man mit der Antwort zufrieden.

**OR Siebach (SPD-OR-Fraktion)** freut sich, dass dieser Antrag nochmals vorliege. Man habe sich etwas gewundert, er sei fast wörtlich identisch mit einem Antrag der SPD von 2015 und einem von 2021. Er merkt an, man hätte dies auch gemeinsam machen können. Es sei aber toll, dass das Thema wieder auf den Tisch komme. Es sei auch das Anliegen der Fraktion gewesen und das mögliche Vorgehen sei ein gangbarer Weg, den die Fraktion unterstütze.

**OR Wenzel (Freie Wähler-OR-Fraktion)** sagt aus, seine Fraktion sehe dies sehr wohlwollend und man finde dies gut. Man finde gut, dass der Antrag des Öfteren komme. Ein gemeinsamer wäre auch schön gewesen. Eine kleine Anregung wolle er machen. Wenn man dort schöne Sitzmöglichkeiten habe, solle der untere Weg an der Pfinz verkehrsfrei sein, außer für Kinderwägen.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** sagt aus, hier sei man sich im Ältestenrat einig gewesen. Man habe auch besprochen, dass man gerne eine Abstimmung machen wolle, um auch zu zeigen, dass es dem Gremium wichtig sei und man eine entsprechende Planung wolle, so wie sie angekündigt sei.

Sie ruft zur Abstimmung auf.

Ja-Stimmen:	19
Enthaltungen:	0
Nein-Stimmen:	0

Einstimmig zugestimmt.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** führt aus, dass es sich an dieser Stelle wirklich lohnen würde, es sei sehr Innenstadt-nah und ein schönes Erholungsgebiet in Durlach. Hier freue man sich darauf.

**4. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 6. April 2022,  
17:00 Uhr  
Protokoll zu  
TOP 3: Aufwertung des Weiherhofs**

**Blatt 1**

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** ruft, **TOP 3, Aufwertung des Weiherhofs**, Antrag der B'90/DIE Grünen-OR-Fraktion vom 17.02.2022, auf.

**OR Dr. Klingert (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** sagt aus, dass der Weiherhof ein ungeschliffenes Juwel mitten in Durlach sei mit ein paar armseligen Bäumen, viel Schotter und Autos und man habe dies gerne anders. Man stelle es sich mit viel grün vor, mit kommunikativen Sitzmöbeln, vielleicht mit einer Tischtennisplatte. Man stelle sich dies sehr schön vor, deshalb habe man diesen Antrag gestellt. Die Stellungnahme spiele den Ball allerdings etwas zurück, indem man wolle, dass man sich entscheide, dass man ihn in die Situation zuvor zurücksetze. Dies sehe man nicht so. Man wolle es genau anders. Man wolle den Autoverkehr heraus aus dem Weiherhof haben, aber vor allem wolle man, dass das gesamte Gelände überplant werde mit dem Ziel, einen Aufenthaltsort für Jung und Alt zu machen mit allem was dazugehöre. Mit grün, mit Sport und Spiel und etwas zum Sitzen. Der Fraktion sei bewusst, dass dies eine ganze Weile dauere, nur wenn man es nicht anpacke, werde es nie etwas. Man habe sich überlegt, ob man die schönen bereits beantragten kommunikativen Sitzmöbel schon im Sommer aufstellen könne, um der Bevölkerung Aussicht auf bessere Zeiten zu vermitteln. Dies könne man vielleicht kurzfristig machen. Insofern würde man den Antrag gerne abstimmen.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** sagt aus, dass man sich heute entscheiden müsse, aber nicht, was gleich morgen mit dem Weiherhof passiere. Die Entscheidung müsse lauten, dass man ein klares Votum zurückgebe, dass man eine alternative Planung für den Weiherhof haben wolle, die die Aufenthaltsqualität im Weiherhof verbessere. Zu den Sitzmöbeln, die gut angekommen seien, habe sich auch Herr Wintermeyer schlau gemacht. Er wisse auch schon, wo man diese bekomme. Sie würden jedoch auch etwas kosten und dieses Thema würde sie gerne im Bauausschuss bereden. Sie seien sehr teuer. Vielleicht könne man auch nach Alternativen suchen, dies solle man im Bauausschuss nochmal vorberaten.

**OR Griener (CDU-OR-Fraktion)** sagt aus, seine Fraktion unterschreibe dies sofort. Es sei ein Antrag der Fraktion vor Jahren gewesen. Es sei mit Sicherheit acht bis neun Jahre her. Der Fraktion sei wichtig, dass man das Weiherhofprojekt in das Gesamtkonzept der Verkehrssituation in Durlach eingebunden sehe. Dies würde hier auch hereinpasse. Er habe nun aber auch der Aussage von Frau Dr. Klingert entnommen, dass man davon abrücke, den Autoverkehr sofort heraushaben zu wollen und man wegen der Möblierung schauen müsse. Hier gehe seine Fraktion d'accord. Alles andere solle in das Verkehrskonzept eingebunden werden. Ansonsten gebe es zu dieser Vorgehensweise Zustimmung von seiner Fraktion.

**OR Malisius (FDP-OR-Fraktion)** begrüßt den Antrag grundsätzlich. Man könne den Weiherhof aber auch so planen, dass die Autos hier nicht herausmüssen. Mit den

**4. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 6. April 2022,  
17:00 Uhr  
Protokoll zu  
TOP 3: Aufwertung des Weiherhofs**

großen Bäumen und den Kieselgrund sei es eine kleine Wüste und hier könne man viele Verbesserungen machen. Die Autos würden jedoch nicht stören und wenn die Check-In Garage zumache, sei es nützlich, dass man hier noch Parkplätze habe. Sie würden nicht stören. Insofern könne man die Planung machen, ohne dass die Autos gleich verschwinden.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** fragt, ob für die Forderung einer Planung Zustimmung bestehe.

**OR Malisius (FDP-OR-Fraktion)** antwortet ja, aber mit Autos.

**OR Wenzel (Freie Wähler-OR-Fraktion)** führt aus, man habe dieses Thema schon oft im Ortschaftsrat gehabt. Deshalb sei es gut, dass dieser Antrag wieder da sei. Er wolle die Worte von Frau Dr. Klingert aufgreifen. Der Weiherhof sei ein Diamant und wie man wisse, wenn man Diamanten schleife, müsse man vorher wissen, wie die Fassetten geschliffen werden müssen. Deshalb gehöre dies zu einem Gesamtkonzept. Hier gebe er Kollege Griener recht. Man solle sich überlegen, wie man aus diesem Juwel einen richtigen Diamanten mache. Er halte nichts von einer Schnelllösung, aber man solle es umsetzen. Die Fraktion würde den Antrag als Zeichen unterstützen, dass man endlich etwas haben wolle in Durlach. Ob es zwei Parkplätze oder ein Tischtennisplatz werde könne man schauen. Es müsse nicht schnell sein. Vielleicht sei es ein Thema für den nächsten Ausschuss II. Das Weiherhofgelände sei eine Zufahrt zum Check-In, teilweise auch Rettungszufahrt und teilweise Bedienungszufahrt zur Orgelfabrik. Es habe viele Fassetten. Er glaube, dies werde etwas Gutes werden.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** sagt aus, andere Städte in der Größe Durlachs würden froh sein, sie würden so zentrumsnah noch so einen Platz haben, den man in den heutigen Zeiten entwickeln könne. Dies sei der Vorteil der bisherigen Untätigkeit. Trotzdem müsse man die bisherige Untätigkeit durch ein klares Votum dieses Gremiums jetzt beseitigen. Sie gebe ihm recht. Das eine sei Planen, aber man solle es auch für die Gesamtverkehrskonzeption melden, denn dafür sei der Platz viel zu zentral. Er sei auch viel zu wertvoll, als dass er heute nur so eine Wüste sei. Hier seien nicht mal die Autos das schlimmste, aber der Rest sei furchtbar. Man habe hier ein Juwel mitten in der Stadt. Es sei nicht einfach durch die ganzen Wege, die es dort gebe. Man habe für solche schwierige Dinge in der Stadtverwaltung aber brillante Planer, die so ein Projekt begleiten können und das Know-How haben.

**OR Siebach (SPD-OR-Fraktion)** sagt aus, es sei eine komplexe Geschichte mit verschiedenen Dingen, die man betrachten müsse. Deshalb würde er gerne etwas aus der Stellungnahme aufgreifen. Dies solle man durch die Abstimmung dann auch deutlich machen. In der Stellungnahme stehe, es könne die Gestaltung des Weiherhofs konzeptionell

**4. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 6. April 2022,**

**17:00 Uhr**

**Protokoll zu**

**TOP 3: Aufwertung des Weiherhofs**

**Blatt 3**

---

überarbeitet werden. Man solle deutlich mache, es *müsse* konzeptionell überarbeitet werden, gerade wegen all den Dingen, die gerade angesprochen wurden. Es sei toll, wenn hier der gesamte Ortschaftsrat dafür stimme.

**OR Müller (CDU-OR-Fraktion)** sagt aus, es sei alles richtig gesagt, aber er wolle noch auf etwas hinweisen, was ihm sehr wichtig sei. 2017 habe bei dem Antrag zum Weiherhof die Verwaltung bzw. das Stadtplanungsamt und Tiefbauamt folgende Aussage und Zusage getätigt: Der Platz unter den Bäumen, also die nicht wasserversiegelten Flächen werden überplant um demnächst konkrete Vorschläge zu unterbreiten. Er sei nicht bekannt, grundsätzliche Kritik an der Verwaltung zu äußern, sondern immer im Hinblick auf ein konstruktives Zusammenwirken. Mittlerweile verstehe er aber fünf Jahre als kurzfristig als deutlich überzogen. Das Votum solle auch eine Erinnerung sein, an die Stellungnahme von damals, mit genau diesem Wortlaut.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** bedankt sich für den wichtigen Hinweis. Hier sehe man, dass „demnächst“ ein unbestimmter Rechtsbegriff sei, der auch mal 5 Jahre dauern könne. Sie stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und ruft zur Abstimmung auf.

Ja-Stimmen:	18
Enthaltungen:	1
Nein-Stimmen:	0

Einstimmig zugestimmt.

**4. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 6. April 2022,****17:00 Uhr****Protokoll zu****TOP 4: Sachstandsbericht zum ökologischen Zustand der Pfinz****Blatt 1**

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** ruft **TOP 4, Sachstandsbericht zum ökologischen Zustand der Pfinz**, Antrag der B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion vom 01.03.2022, auf.

**OR Dr. Wagner (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** führt aus, dass die Pfinz für Durlach einen wesentlichen Teil der Naherholung ausmache. Er denke, man habe als Durlacher auch eine bestimmte Verantwortung für das, was sich in der Pfinz abspiele, zumindest in dem Bereich, wo man etwas dafür tun könne. Grundsätzlich, wenn man sich die Wasserqualität und Ökologie anschau, habe sich hier in den letzten Jahren vieles zum Besseren gewandelt. Es sei früher ein schmutziges Wasser gewesen und wenig naturnah. Er erinnere sich auch an den Bereich der Pforzheimer Straße und die Bahngleise, wo in den letzten Jahren nochmals Maßnahmen durchgeführt worden seien, die den Abschnitt verbessert haben. Insgesamt sei man aber doch überrascht gewesen über die Stellungnahme der Verwaltung. Die Anfrage sei wortgetreu bearbeitet worden. Er habe sich etwas mehr von der Vorlage gewünscht, dass intensiver darauf eingegangen werde, was man zukünftig vorhabe, an der Pfinz zu tun. Vielleicht sei es so, dass die Maßnahmen im Bereich der Karlsruher bzw. Durlacher Gemarkung ausgeschöpft seien, aber wenn er die Wasserrahmenrichtlinie richtig gelesen habe, dann sei der Gedanke in der Wasserwirtschaft der, dass man sich nicht mehr nur kleinstreckig Gewässer anschau, sondern den gesamten Verlauf anschau und dass sich die Anrainer zusammenschließen und schauen, was man an einem Gewässer tun könne, damit sich die Wasserqualität verbessere. Das Ziel der Wasserrahmenrichtlinie der EU sei, dass bis 2027 die Fließgewässer in einem guten Zustand sein sollen. Die Verwaltung beginne die Stellungnahme damit, dass sie sich auf der gesamten Karlsruher Strecke in einem ökologisch unbefriedigenden Zustand befinde, es sei aber nicht dramatisch. Er habe sich auch nochmal mit dem Fischer- und Angelverein unterhalten, der auch sage, was Kleinlebewesen und Fische angehe, dass vieles gut sei. Nichts desto trotz stelle man fest, dass es immer wieder Schaumbildung an bestimmten Stellen gebe. Man gehe davon aus, dass sich chemische Einträge im Bereich der Pfinz befinden, die sicherlich damit etwas zu tun haben, was im Bereich des Oberlaufs eingeleitet werde. Von daher sei eine Erwartung, dass sich Karlsruhe mit den Gemeinden die sich im Verlauf des Pfinztals befinden zusammenschließen und man gemeinsam überlege, was man hier mittel- und langfristig noch erreichen solle um dort hinzukommen, was vorgegeben sei, nämlich die Pfinz in einen ökologisch guten Zustand zu bringen. Von daher habe man sich gewünscht, dass dies nicht kurz abgehandelt werde, sondern es Ausführungen gebe, was zu machen sei.

Ähnlich sei es mit der Nebenfrage zu den Nutrias. Auch hier werde in der Stellungnahme ausgeführt, dass die Nutrias relevante Schäden setzen können, insbesondere wenn sie überfüttert werden. Man habe sich gewünscht, hier zu erfahren, was man machen könne, ob es eine Form der Vergrämung gebe oder ähnliches und nicht, dass man nur sage, hier gebe es Schadenspotenzial. Hier solle man etwas darauf eingehen, wie man sich positioniere. Er bitte also nochmals um ergänzende Stellungnahme in der Art, wie er es gerade

**4. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 6. April 2022,  
17:00 Uhr  
Protokoll zu  
TOP 4: Sachstandsbericht zum ökologischen Zustand der Pfinz**

formuliert habe. Erstens, ob es eine Kommunikation mit den Anrainergemeinden im Oberlauf gebe und zweitens, konkret was die Nutrias angehe, ob es hier eine konkrete Möglichkeit gebe, wie man den ausdehnenden Bestand verhindern könne. Dies habe deutlich zugenommen in den letzten Jahren.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** sagt aus, dies mache man gerne. Sie fragt, ob es ein Thema sei für die vertiefende Betrachtung im Ausschuss II mit einem Fachmann oder ob man die vertiefende Stellungnahme abwarte und sich dann nochmal abspreche, ob man eine vertiefte Besprechung im Ausschuss II mache.

**OR Dr. Wagner (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** antwortet, man könne die Antworten abwarten. Man habe sich auch fast gewundert, warum dort nur das Tiefbauamt Stellung nehme. Man habe sich auch vorstellen können, dass das Umweltsamt auch etwas dazu zu sagen habe. Aber letztlich könne man der Stadtverwaltung nicht vorgeben, wer die Anträge beantwortet. Man habe sich aber vorstellen können, dass der ökologische Aspekt stärker im Vordergrund stehe.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** sagt aus, dies sei im Protokoll vermerkt und werde dazugegeben. Dann könne man das Umweltamt noch weiter ins Boot nehmen. Man warte die Stellungnahme ab und je nachdem wie diese ausfalle, gehe man in den Ausschuss II.

**OR Malisius (FDP-OR-Fraktion)** sagt aus, dass vor 10 Jahren noch größere Fische in der Pfinz gewesen seien und diese seit längerem weg seien. Ihn wundere an der Stellungnahme, dass man ein Klärwerk in Ittersbach und Berghausen habe und die Klärwerkabwässer in die Pfinz geleitet werden, aber hier nichts drinstehe, wie die Ergebnisse der Klärwerke seien. Hier könne er sich vorstellen, dass hier auch noch manches zu verbessern sei, dies wünsche er sich und eine vertiefende Diskussion im Ausschuss II würde er begrüßen.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** sagt aus, dass man es zunächst in die Stellungnahme aufnehme, die Frage sei protokolliert. Danach könne man es im Ausschuss II besprechen. Oder man könne einen Pfinz-Spaziergang mit Experten machen, wo man diese Fragen stellen könne. Hier könne man das Umweltamt, das Tiefbauamt und Gartenbauamt mitnehmen und den Pfinzlauf entlanggehen und in lockerem Austausch Fragen klären. Sie sehe viel Zustimmung im Gremium und werde dies in die Wege leiten.



4. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 6. April 2022,  
17:00 Uhr  
Protokoll zu  
TOP 5: Ladeinfrastruktur E-Mobilität

Blatt 1

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** ruft **TOP 5, Ladeinfrastruktur E-Mobilität**, Anfrage der B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion vom 09.02.2022, auf.

**OR Ruf (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** sagt aus, dass vergessen worden sei, die Frage eins zu beantworten, vielleicht könne man dies noch machen. Hier gehe es um den konkreten Zeitplan.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** sagt aus, man werde dies weitergeben.

**4. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 6. April 2022,  
17:00 Uhr  
Protokoll zu  
TOP 6: Mitteilungen des Stadtamtes**

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** ruft **TOP 6, Mitteilungen des Stadtamtes**, auf.

Es habe Fragen von Herrn Ruf zu den Kaltwärmenetzen aus der letzten Sitzung gegeben. Hier habe es eine zweiseitige Stellungnahme gegeben, die man an alle versenden werden. Bei zusätzlichen Fragen könne man diese gerne stellen, man könne auch nochmal in den Ausschuss II gehen.

4. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 6. April 2022,  
17:00 Uhr  
Protokoll zu  
TOP 7: Mündliche Fragen

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** ruft **TOP 7, Mündliche Fragen**, auf.

**OR Wenzel (Freie Wähler-OR-Fraktion)** hat bereits eine Email eines Bürgers an das Stadtamt weitergeleitet. Es gehe um eine unübersichtliche Ecke in der Wilferdinger Straße zur Ispringer Straße. Es sei der kleine Weg, wo der Fußweg zum Kreisel Richtung Ottostraße bzw. Killisfeldstraße und dem Discounter gehe. Er habe es sich auch angeschaut, es sei unübersichtlich für Autofahrer. Er habe die Anregung, ob man hier prüfen könne, ob man einen Verkehrsspiegel anbringen könne, sodass man dies besser einsehen könne.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** antwortet, dass man dies weitergeleitet habe. Die Antwort sei in Arbeit beim Tiefbauamt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sie sich recht herzlich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 17:26 Uhr.

**Die Vorsitzende:**

**Die Urkundsbeamten:**

.....  
**Alexandra Ries**  
**Ortsvorsteherin**

.....  
**OR Dr. Wagner**  
**(B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)**

**Der Protokollführer:**

.....  
**OR Siebach**  
**(SPD-OR-Fraktion)**

.....  
**Matthias Hoffmann**  
**(StaDu)**